

1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produkt oder Handelsname **Amidosulfonsäure**

1.2 Verwendung des Stoffes

Chemikalie für unterschiedliche Anwendungen

Ersteller dieses SD-Blattes: Ulrich von der Heide

1.3 Hersteller / Lieferant

Algin Chemie e.K. Ulrich von der Heide
Brauereistraße 39a, 19306 Neustadt Glewe
info@algin-chemie.de

Notrufnummer **038757 555160 und 015170097770** **Giftnotruf Berlin 030 - 19240**

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisch

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Gefahrenpiktogramm GHS 07
Achtung




2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen
H319 Verursacht schwere Augenreizung
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise: P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P264 Nach Gebrauch gründlich waschen
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen
P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
P501 Entsorgung des Inhalts gemäß den entsprechenden Vorschriften.

2 Zusammensetzung

Stoffname	Identifikator	Gew. %	Einstufung gem. 1272/2008/EG	Piktogramme
Amidosulfonsäure	UN-Nr. 2967 CAS-Nr. 5329-14-6 EG-Nr. 226-218-8 Index-Nr. 016-026-00-0 Reach Reg-Nr 01-2119488633-28-xxxx	>=99	Eye Irrit.2 / H319 Skin Irrit.2 / H315 Aquatic Chronic3 / H412	

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste Hilfe Maßnahmen

Bei Augenkontakt: Mit Trinkwasser bei geöffnetem Lidspalt sofort gründlich ausspülen und Augenarzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung sofort entfernen.
Nach Verschlucken: Reichlich Wasser oder Milch nach trinken. Besteht bereits Übelkeit Entschäumer beimengen um einer Erstickungsgefahr durch Schaumblasen beim Erbrechen vorzubeugen. Arzt aufsuchen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2 Besondere Schutzausrüstung

Keine.



6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Haut- und Augenkontakt vermeiden, Schutzbrille und Handschuhe tragen.

Verfahren zu Reinigung/ Aufnahme: Verschüttetes Produkt mit viel Wasser abspülen, größere Mengen mit feuchtigkeitsbindenden Materialien aufnehmen.

Umweltschutzmaßnahmen: Es ist zu verhindern, dass das Produkt ins Freie oder die Kanalisation gelangen kann. Siehe Punkte 12 und 13.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Schutzhandschuhe tragen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

7.2 Hinweise zum Brand und Explosionsschutz

Nicht erforderlich

7.3 Lagerung

Lageraum: Kühl, trocken und dicht verschlossen lagern, mit Auslaufschutz.

7.4 Lagerungshinweise/ Lagerbedingungen

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Alkalien lagern.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 zu überwachende Parameter

Siehe Punkte 5 und 7

Die übliche Vorsicht beim Umgang mit Chemikalien ist zu beachten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung: nicht erforderlich

Augenschutz: Erforderlich

Handschutz: PVC Handschuhe

Arbeitshygiene: Nach Arbeitsende Hände waschen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben

Form:	flüssig	Farbe:	klar
Geruch:	leicht nach Säure	pH-Wert bei 20°C	in 10 g/l H ₂ O = pH 2,5
konzentriert =	pH ca. 2	Siedetemperatur:	ca. 98°C
Zündtemperatur:	nicht anwendbar	Flammpunkt:	nicht anwendbar
Explosionsgrenze:	Nicht explosionsgefährlich.	Dampfdruck bei 20° C:	nicht relevant
Dichte bei 20°C:	1,15 g/cm ³	Löslichkeit in Wasser:	unbegrenzt

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 chemische Stabilität

Thermische Zersetzung: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.2 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktion: Nicht bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

Heftige Reaktion beim Zusammenkommen mit Alkalien.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Nicht bekannt.

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität: LD 50 = >40.000 ppm 1h Ratte (mathemat./lit.)

Primäre Reizwirkung:

An der Haut: nach ca. 20 Minuten Dauerkontakt möglich.

An den Augen: wenn nicht mit klarem Wasser gespült wird.

Nach Verschlucken: starke Irritationen der Schleimhäute im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darmtrakt zu



erwarten.

12 Angaben zur Ökologie**12.1 Allgemeine Angaben**

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar oder versalzbar (lit.).

12.2 Ökotoxische Wirkungen

LC 50 15000 mg/l (mathem./lit.).Die toxische Wirkung für Fische und Bakterien beginnt bei PH-Werten unter 6.

12.3 Weitere ökologische Hinweise

Nur in geeigneter Portion in die Kanalisation einleiten, Sauerstoffbedarf (BSB) beachten. Nicht in Gewässer und das Grundwasser gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse 1: Nicht in Gewässer und das Grundwasser gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produkt: Amidosulfonsäure.

Abfallschlüsselnummer: Abfallschlüssel 594 02; kein Hausmüll

Verpackungen: Entsorgung gemäß den behördlichen Verordnungen.

14 Angaben zum Transport

UN-Nr. 2967 Verpackungsgruppe III

Freigestellte Mengen (EQ) E1

Begrenzte Mengen (LQ) 5 kg

15 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen zur Beschreibung dieses Produkts im Hinblick auf die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen. Eine Zusicherung von Eigenschaften ist hiermit nicht verbunden. Dieses Produkt ist entsprechend den Bundeshygieneverordnungen zur Reinigung von Lebensmittelverarbeitungsanlagen und -Geräten geeignet.